

**Zeitschrift:** Frauezitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1983-1984)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Utopie oder: eine phantastische Reise

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich sitze in der bar.  
Gelangweilt schaut der  
kellner durch ein kleines  
fenster auf die strasse.  
Im glas vor mir fängt's  
plötzlich an zu brodeln.  
Aus der dicken masse stei-  
gen luftblasen auf.  
Fasziniert beobachte ich  
das treiben. Doch niemand  
ausser mir scheint etwas  
zu bemerken.  
Rauch umhüllt mich, und  
ganz langsam fühle ich  
mich leichter werden. Durch  
den rauch seh ich eine  
landschaft schimmern. Sie  
kommt näher und der rauch  
verschwindet wie dunst  
zur mittagszeit. Frei  
schwebe ich in das bild  
vor mir. Alles ist hell  
darin, bäume und pflan-  
zen fluoriszieren. Eigent-  
lich hat nichts eine be-  
stimmte farbe. Doch wenn  
mensch ganz nahe an etwas  
rankommt, schimmert's  
bläulich.  
Ich tauche in den fluss  
unter mir ein. Gehe bis  
zum grund. Eine lange  
autostrasse mit gelbem  
mittelstreifen bannt mich.  
Zieht mich vorwärts. Sause  
mit irrsinnigem tempo auf  
einen punkt zu. Wie ich  
näher komme, sehe ich ein  
kind mit vielen ballons  
dastehen. Es ruft mir  
etwas zu. Bunde luftblasen  
quirlen aus seinem mund,  
überbringen mir eine bot-  
schaft. Ich nehme seine  
ballons und tauche damit  
zum wasserspiegel auf.  
Das kind winkt mir nach.  
Schwimme mit einer jungen  
frau, die ein floss hinter  
sich herzieht, zum ufer.  
Ich küssse sie zum abschied.  
Ihre helle augeniris öf-  
fnet sich für einen moment,  
schenkt mir tausend blicke  
auf ungeborene kinder.  
Sie fliegt mit meinen luft-  
ballons davon und ich rufe  
ihr nach: Nimm auch das  
feuer mit!  
Ein rauhes lachen hinter  
mir antwortet. Eine alte  
frau aus gelbem licht  
reicht mir ein schwert  
mit den worten: Zer-  
schnide mich. Nimm einen  
teil von mir mit.  
Ich tue wie mir geheissen.  
Und das licht nimmt mich  
mit.  
Ich sitze vor meinem glas,  
in der bar. Und fortan  
leuchtet meine stirn. Und  
ich zehre von der wärme,  
die seit meiner reise  
in mir ist. Nur, mit jedem jahr  
lässt sie etwas nach.  
Und ich hoffe zu schweigen,  
bevor ich kalt geworden  
bin.

